

2020 Rückblick

A4F
C2C



Ortsgruppe München

Liebe Aktive und Interessierte,

Ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Aber allen Umständen zum Trotz konnten wir zusammen viele kleine Schritte in Richtung einer gesunden, klimafreundlichen und kreislaufgerechten Zukunft gehen.

Denn in 2020 haben wir viel auf den Weg gebracht! Zu Beginn dieses Jahres haben wir angefangen, die Inhalte für unsere Homepage muenchen2020.org zu entwickeln und sind mit dieser pünktlich zur „Klimawahl“ live gegangen.

Neben unseren monatlichen Stammtisch-Treffen und der Projektarbeit (einen kurzen Überblick findet ihr auf der nächsten Seite) sind wir durch etliche Vorträge, Medienauftritte und im Diskurs mit politischen Parteien sichtbar geworden und zudem unserem Ziel ein gutes Stück nähergekommen. Dieses liegt darin, konkrete Lösungen anzubieten, um die politische Entscheidungsfindung, die Konzeption von Bauprojekten und die praktische Umsetzung gesunden, klimafreundlichen und kreislaufgerechten Bauens zu unterstützen.

Wir haben uns dabei von einem eher losen Netzwerk hin zu einer aktiv mitgestaltenden Gruppe entwickelt, die immer wieder neue Interessierte anlockt und inspirieren kann.

Im Laufe dieses Jahres sind wir zudem in den Genuss einiger sehr interessanter und fachlich vertiefenden Vorträge gekommen. Diese thematisierten unter anderem die Novellierung der BayBo, die Lebenszyklusanalyse von Gebäuden sowie das Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Hier gilt unser Dank den Vortragenden! Auch im nächsten Jahr werden wir unser Bestes geben, spannenden und innovativen Themen eine Plattform zu geben.

Impressum:

*architects for future
Ortsgruppe München
Cradle to Cradle NGO*

Redaktion:

*Bettina Leuthner, Andrea Heil,
Manuel Höhn, Kathrin Theilig*

Layout:

Mareike Schmidt

Im Hinblick auf das Erreichte unserer Gruppe, die spürbare Veränderung im Bewusstsein für Klimaschutz und Gesundheit sowie den Mut machenden (wenn auch nicht ausreichenden) Entwicklungen wie dem „New Green Deal“ und dem neuen Münchener Koalitionsvertrag scheint eine gebaute Umwelt, wie wir sie uns vorstellen, mehr und mehr greifbar.

Gemeinsam wollen wir den Wandel in unserer Stadt auch in Zukunft weiter beschleunigen und die Vision von Architects for Future und Cradle to Cradle Realität werden lassen.

Lasst uns dabei stets den Mut und die Entschlossenheit aufbringen, das Erlernte auch in unserem Privat- und Berufsleben immer wieder anzuwenden und so kleine aber feine Unterschiede zu machen!

Abschließend möchten wir euch danken – für eure Ideen, euren Input, eure Bereitschaft für die gemeinsame Sache und euren unermüdlichen Einsatz in diesem Jahr! Außerdem gilt unser Dank dem Oekom Verlag und der Schlosswirtschaft Schwaige für ihre Gastfreundschaft und die Möglichkeit, ihre Räume zu nutzen. Besonderer Dank geht an alle, die diesen Jahresrückblick gestaltet haben.

Genießt die Feiertage und habt einen guten Start ins neue Jahr. Wir sehen uns dann in 2021!

Merci und bis bald,

euer Orga-Team (Architects for Future und Cradle to Cradle BBA München)

Andrea Heil, Manuel Höhn, Deniz Ispaylar und Kathrin Theilig

Wie kann man die Lebensqualität erhöhen und zugleich umweltverträglich bauen?

Bitte unterzeichnet unsere Petition

bit.ly/bauwendejetzt-sowa

Kurze Zusammenfassung aktueller AGs

Um das Thema Bauen im Bestand in den Vordergrund zu rücken gab es auch schon eine Anzahl an Webinare, die sich realisierten Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsprojekten gewidmet haben.

[Abrufbar unter dem You-Tube Channel von A4F](#)

Hier finden sich auch viele andere spannende Themen und Diskussionen dazu:

[Playlist der ersten 5 Webinare im April](#)

In der Novemberausgabe des Architektenblattes ist außerdem ein Artikel von Christina Patz zu den Potenzialen beim Bauen im Bestand erschienen.

[Hier zu lesen](#)

Bauen im Bestand

Die AG Bauen im Bestand der Architects for Future hat eine Umfrage zum Thema Bauen im Bestand durchgeführt! Wir haben planende Architekt*innen zu den Hemmnissen befragt, die sie beim Bauen im Bestand erfahren. Die Ergebnisse sind spannend und zeigen eindeutig, dass an vielen Stellen Handlungsbedarf besteht, um die Hemmnisse zu reduzieren und das Bauen im Bestand zu fördern. Die Ergebnisse zeigen auch die dringende Notwendigkeit, dieses Thema in der Aus- und Fortbildung in den Fokus zu stellen. Genauereres könnt ihr auf unserer Website nachlesen.

Stellungnahme Paketposthalle

Die Beplanung des Paketpostareals gehört aufgrund der zwei geplanten Hochhäuser zu einer der heiß diskutierten Baumaßnahmen Münchens. Wir sind der Meinung: nachdem der Münchner Stadtrat beschlossen hat, dass München bis 2035 klimaneutral sowie eine Circular City werden soll, muss dieses Projekt als "Leuchtturm" für klimafreundliches, gesundes und kreislaufgerechtes Bauen nach dem Cradle to Cradle Prinzip geplant und ausgeführt werden. Warum dies in der aktuellen Planung noch nicht der Fall ist und was getan werden müsste, um ein echtes Vorzeigeprojekt an diesem prominenten Punkt zu schaffen, haben wir in einer Stellungnahme zum Projekt ausgeführt. Diese Stellungnahme haben wir an den Bezirksausschuss versandt und haben diese in einer Bezirksausschusssitzung, einem Zeitungsartikel und einem Fernsehbeitrag

vorgestellt. Wir verfolgen das Projekt weiter und bemühen uns auch beim Planungsreferat, das letztendlich entscheidet, unsere Stellungnahme vorstellen zu können.

Den ganzen Text findet ihr hier

[Stellungnahme](#)

Muenchen 2020

Anlässlich der „Klimawahl“ des neuen Münchner Stadtrats haben wir uns zusammengetan, um konkrete Forderungen, Leitfragen und Mehrwert-Maßnahmen zu erarbeiten. Diese basieren auf den Forderungen von Architects for Future sowie dem Cradle to Cradle Prinzip. Die Umsetzung der genannten Aspekte und die damit einhergehende Änderung der Herangehensweise an die Gestaltung unserer gebauten Umwelt sind für uns elementar, um dem ausgerufenen Klimanotstand sowie den Zielen „Klimaneutralität 2035“ und „Munich Zero Waste City“ gerecht zu werden. Wir werden die Inhalte in 2021 weiterentwickeln und mit anderen Ortsgruppen in Kontakt treten, um die Inhalte auch auf andere Städte und Kommunen übertragbar zu machen.

Die Forderungen sind auf unserer neuen Webseite abrufbar.

www.muenchen2020.org

IBA Bayern

Ursula Sowa, Architektin und baupolitische Sprecherin der Grünen Fraktion im bayerischen Landtag, und ihr Team haben das Unterfangen angestoßen, eine Internationale Bauausstellung (IBA) für ganz Bayern Realität werden zu lassen. Für München als Schauplatz der IBA ist die Sache schon weiter. Die Vorbereitungen einer IBA „Räume der Mobilität“ sind im Gange.

*Wenn Ihr noch mehr Infos
möchtet, schaut doch mal rein:*

[Hier](#)

Wir unterstützen das Vorhaben, den Umfang der IBA von München auf ganz Bayern auszuweiten und werden weiter daran arbeiten, unsere Ideen und Ansätze in die Themen der IBA einzubringen. In ersten Schritten haben wir dazu mehrere Ideen und Vorschläge auf der Ideenplattform adhocracy eingereicht und diese Ursula Sowa und ihrem Team in zwei Treffen vorgestellt.

Eine IBA würde durch den experimentellen und kulturellen Charakter die außergewöhnliche Gelegenheit bieten, aktiv Projekte umzusetzen und einer breiten Öffentlichkeit die Faszination des gesunden, klimafreundlichen und kreislaufgerechten Bauens näher zu bringen. Für das kommende Jahr begrüßen wir daher gerne neue Ideen und Projekte, die wir einbringen können und möchten alle Interessierten dazu ermuntern, sich bei der Gestaltung der IBA, ob für München oder ganz Bayern, einzubringen.

*Ihr findet mehr von uns
außerdem bei:*

[Telegram](#)

[Instagram](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

Stadtratsanträge (Stellplatzsatzung)

Die Stellplatzsatzung erschwert Bauen im Bestand und Aufstockungen für den so wichtigen zusätzlichen Wohnraum. Oft werden Gebäude abgerissen, um mehr Stockwerke und für diese auch neue, teure Tiefgaragen aus CO₂-intensivem Stahlbeton zu bauen. Ob in der Innenstadt oder in den Gartenstädten unter Zerstörung

des Baumbestands - diese Entwicklung muss aufgehalten werden. Angesichts der Bestrebungen Münchens, zunehmend autofrei zu werden, ist es blanker Wahnsinn, dass im Jahr 2020 Bestandsgebäude abgerissen und massenweise Bäume gefällt werden, um riesige unterirdische Tiefgaragen zu errichten.

In unserem virtuellen Treffen mit Interessierten aus unterschiedlichen Münchner Fraktionen kam der Einwand, dass sich die Stadt bei der Stellplatzsatzung nur innerhalb der Vorgaben des Freistaats bewegen könne. Sie ganz abzuschaffen, wäre aus Sicht der Stadt*rät*innen zudem nicht sinnvoll, da über die Verordnung auch Fahrradstellplätze geregelt werden und die Stadt aus den Einnahmen der Ablösen andere Mobilitätsprojekte finanziert. Als großes Einsparpotential wäre ein digitalisiertes Management leerstehender Tiefgaragen möglich. Wenn dieser Leerstand zentral erfasst würde, könnte er bei Baumaßnahmen als Nachweis dienen, dass ausreichend Stellplätze vorhanden sind und eine neue Tiefgarage nicht notwendig ist. Eine weitere Optimierung der Stellplatzsituation in München könnte die rechtliche Entkopplung von Wohnung und Stellplatz sein. So könnte im Zuge eines Stellplatzmanagement der Stellplatz tagsüber von Arbeitenden und nachts von Anwohner*innen genutzt werden. Dieses Stellplatzmanagement könnte Teil des digitalen Managements der Stadt („digitaler Zwilling“) sein.

*Wie kann man die
Lebensqualität erhöhen und
zugleich umweltverträglich
bauen?*

*Bitte unterzeichnet unsere
Petition*

bit.ly/bauwendejetzt-sowa

Das war 2020

Die Grünen	10.01.2020	Vortrag bei AK Klima die Grünen München
BDLA	28.01.2020	Vortrag beim Bund deutscher Landschaftsarchitekten Bayern
	11.02.2020	Gespräch im Rathaus mit der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste und fff, scientists for future, u.a.
Webseite	18.02.2020	Unsere Website geht online! Für einen Wandel in der Baubranche voller positiver Fußabdrücke.
	07.03.2020	Vortrag Munich Creative Business Week: Munichs #klimawahl path towards a Cradle to Cradle City
Stadtrat	12.03.2020	Pressekonferenz – Forderungen an den Stadtrat München zur #Klimawahl.
SZ	22.04.2020	Interview in der Süddeutschen Zeitung: "Das Beste ist, zu sanieren" anlässlich der Pressekonferenz zu den Forderungen an den neuen Münchner Stadtrat. Von Sebastian Krass
	28.04.2020	Videovortrag "Das Prinzip Cradle to Cradle am Beispiel des Bauwesens" AK Ökosoziiales Linke München
	01.05.2020	Vorstellung im Deutschen Architektenblatt
Vortrag	08.05.2020	Videovortrag "Cradle to Cradle: Bauen mit positivem Fußabdruck. Nützlich statt weniger schädlich – auch fürs Klima!" Desorientierungstage: Interdisziplinäre Seminare für Studienbeginnende aller Fakultäten
	19.05.2020	Videovortrag "Cradle to Cradle: Was steckt dahinter?" beim VDI beim AK Frauen in Ingenieurberufen
BR	19.05.2020	Capriccio: Schluss mit Abreißen! Ist Sanieren die bessere Alternative? Fernsehbeitrag beim BR Projekte: Prinz Eugen Kaserne (Holzbau Mustersiedlung), Cradle to Cradle Geschäftsstelle (Sanierung nach C2C) und C2C Einfamilienhaus
	26.05.2020	Geman Zero - Fachworkshop Nachhaltiges Bauen mit Fokus auf Beton-Vermeidung und THG Reduktion im Bau

<u>SFF</u>	29.05.2020	Vortrag bei der Public Climate School der Students for future
	01.06.2020	Holzbau Report, Interview
	11.08.2020	Vorstellung beim Bayerischen Umweltministerium
<u>TUM</u>	15.08.2020	Architektur Jahres-Ausstellung (AJA) 2020, TU München, Gesprächsrunde zum Thema "Update caring for the planet"
	03.09.2020	Online Diskussion mit MdL Sebastian Körber über die BayBO Novelle
	10.09.2020	Netzwerk Treffen verschiedener FF-Gruppen und Vize-Bürgermeisterin Katrin Habenschaden
<u>BayBO</u>	21.09.2020	Stellungnahme der A4F Bayern zur Novellierung der Bayerischen Bauordnung
<u>IBA</u>	07.10.2020	Ideen zum Think Tank zur Internationalen Bauausstellung in Bayern (Bayern-IBA)
<u>Webseite</u>	23.10.2020	Stellungnahme der A4F München zur Paketposthalle
<u>Hallo</u>	12.11.2020	Gespräch mit Hallo München über unsere Stellungnahme zur Paketposthalle
<u>TV</u>	17.11.2020	A4F/C2C Bau München bei münchen.tv zur Stellungnahme zur Paketposthalle
<u>ARD</u>	19.11.2020	ARD alpha: Andrea diskutiert mit Prof. Thierstein, Lehrstuhlinhaber für Raumentwicklung an der TU München, über Leben in der Stadt von morgen.
	01.12.2020	Vortrag beim RISK Jahreskolloquium der Münchner Bundeswehr Uni
	08.12.2020	Vortrag beim Rotary Club zu C2C im Bau

**Auf das kommende, klimafreundlichere
Jahr 2021**